



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.42 RRB 1928/1257**
Titel **Straßen.**
Datum 05.07.1928
P. 497

[p. 497] Die Baudirektion berichtet:

Wie im Vorjahre muß auch pro 1928 ein Teil der notwendigen Nachbehandlungen von verbesserten Straßen mit Teer und Bitumen in Akkord vergeben werden.

Auf Grund der kreisweise erfolgten Einteilung in 14 Lose sind 8 Teilnehmer unter Zustellung von Angebotsunterlagen zur Konkurrenz eingeladen worden. Die Preisansätze für verschiedene Ausführungsarten sind an Hand der Offerten in der Zusammenstellung A aufgeführt.

Ein Vergleich für eine Nachbehandlung unter Verwendung von Bitumen zeigte zum Beispiel mit seitens der Bauherrschaft geliefertem Spramex und Sand folgende Preise per m²:

Walo Bertschinger, Zürich	Rp. 23,3
Schweiz. Straßenbau-Unternehmung A.-G. (Stuag), Zürich	“ 24,48
Gebr. Brossi, Winterthur	“ 25,35
Franz Vago, Wigoltingen	“ 29,4
S. Steinmann & Co., Wattwil	“ 25,12
Palatini & Cellere, Zürich	“ 25,12
Losinger & Co., Zürich	“ 38,47
J. Bräm. Ingenieur, Zürich	“ 40,45 bzw. 41,45

Nach Einsichtnahme der Offerten und nochmaliger Prüfung unterbreiten die Kreisingenieure folgende Vorschläge: Kreis I: Vorläufige Verschiebung der Vergebung aller 3 Lose bis zirka Mitte Juli, in der Meinung, daß alsdann aus diesen drei Losen eventuell ein kombiniertes zur Ausführung in Akkord durch Walo Bertschinger in Betracht kommen könnte.

Kreis II: Unter etwelcher Abänderung der Streckenzuteilung an die Lose wird Vergebung der Lose 11a (21,900 m²) und 11b (21,800 m²) an die Schweiz. Straßenbauunternehmung A.-G. (Stuag), in Zürich, und Los 11d (21,300 m²) an Walo Bertschinger, in Zürich, beantragt. Los c fällt aus, da zur Hauptsache bereits in Regie ausgeführt.

Kreis III: Es wird Übertragung des einzigen Loses (29,700 m²) an Walo Bertschinger empfohlen.

Kreis IV: Nach gepflogener Unterhandlung und teilweise erwirkter Preisreduktion lautet der Vorschlag auf Vergebung wie folgt:

pro m²

An Franz Vago, Mühlheim-Wigoltingen:



Los IVa Strecken 1, 2 und 5		Rp. 29,4
Strecke 6	(11,700 m ²)	“ 26,4
Los IVb Strecken 10, 11 und 12		“ 29,4
Strecken 1 und 2	(26,850 m ²)	“ 26,4
Los IVd (Bimoidstrecken, besondere Vereinbarung vorbehalten) (20,000 m ²)		“ 26,4
An Gebr. Bossi, Winterthur:		
Los IVc (Euphaltstrecke, event. besondere Vereinbarung vorbehalten) (18,660 m ²)		“ 25,35
Los IVe	(17,300 m ²)	

Die Zuteilung der Strecken 7, 8 und 9 in Los IVa sollen vorläufig verschoben werden, bis die eingeleiteten Unterhandlungen mit den letztjährigen Unternehmern Palatini & Cellere, Zürich und St. Gallen, wegen vorgängiger Ausführung von Ausbesserungsarbeiten erledigt sind.

Auf den Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Dem Vorschlag der Baudirektion über die akkordweise Ausführung eines Teiles der Teerungs- und Bitumierungsarbeiten 1928 und der im Berichte empfohlenen Vergebung an die Unternehmungen wird zugestimmt.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit Erteilung der Ermächtigung zum Abschluß der Verträge.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/28.03.2017]